

Der Herr Möschtelner

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jagd



«Und nun lassen Sie mich auch eine von Ihnen aufnehmen.»

Copyright by «Punch»



«Auf jeden Fall habe ich sie ordentlich erschreckt!»



«Zerbrich Dir nicht den Kopf über ihn — Jägerlatein!»

Söndagsnisse-Strix

Der Herr Möchteler

Der Herr Möchteler ist eine ganz spezielle Art von Mensch. Meistens zeigt er sich in Männerkleidern, ist gewöhnlich in einem gewissen Alter und nimmt komische bis tragikomische Allüren an. Er kommt überall vor, der Herr Möchteler, in allen Klassen und Berufen und an allen Orten. Er ist der heimliche Schrecken aller jener, die in seinen «Möchteler-Gedankenkreis» kommen. Meistens sind das weibliche Wesen, allermeistens Angehörige des hoch-

verehrten Standes des Servierpersonals in den besten Hotels und den miesesten Beizen, in den Bars und den Alkoholfreien. Er sucht Freundlichkeit in läppigster Form, sieht mit den Fingern und spielt mit den Augen. Er gehört zu jenen Abarten des Menschengeschlechtes, die nicht älter werden können ohne komisch zu werden. Der Herr Möchteler ist schon viel besungen und viel belächelt worden. Dichter und Dichteringe haben sich mit ihm beschäftigt, Gerichte haben über ihn gesprochen und der Volkswitz versuchte ihm das

Grab zu schaufeln. Er lebt aber immer noch und er erhebt immer neu, der Herr Möchteler, auch Herr Tätschler genannt. Er wird weiterleben, solange es Menschen gibt, weil immer wieder Abarten entstehen, weil immer wieder Menschen älter werden und noch lange nicht alle dieses «älter werden» ertragen. Leben ist nämlich ein Kunst, älter werden aber ist es noch viel mehr. Die Möchteler verstehen diese Kunst nicht.

HH



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

**Schmackhaft
nahrhaft
bekömmlich**

sind alle Gerichte meiner Küche
Inhaber: W. Kessler-Freiburghaus

**ODEON
GRILL-ROOM BASEL**

Le foyer des gourmets

Das eleganteste Lokal * Die besten Orchester
Stets Attraktionen von Niveau

Der
kulinarische
Höhepunkt
bei einem
Maximum
eleganter
Behaglichkeit



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze
Stadtrestaurant - Grill - Bar - Restaurant français au 1er
Neue Direktion: Armin Kiefer